



# 29 Jahre Engagement für die Justinuskirche in Höchst - ein Rechenschaftsbericht



Ernst-Josef Robiné  
Februar 2012

## 29 Jahre Engagement für die Justinuskirche in Höchst

### Idee

1983 wurde auf Initiative von Erhard Bouillon, Vorstandsmitglied und Arbeitsdirektor der Höchst AG, die Stiftergemeinschaft Justinuskirche als eingetragener, gemeinnütziger Verein gegründet<sup>1</sup>. Ziel war es, das öffentliche Interesse an der Justinuskirche zu verstärken und Geldmitteln für die Restaurierung und Erhaltung der Kirche zu beschaffen, z. B. durch Kirchenführungen, Konzerte, Publikationen. Dass das gelungen ist, zeigt dieser Rechenschaftsbericht.

Einbezogen wurden von Anfang an alle, denen die Justinuskirche am Herzen liegt, die Kirchengemeinde, das Bistum, die Bürger und Vereine, Firmen und Institutionen, die Stadt Frankfurt, das Land Hessen und der Bund.

### Sponsoren, Mitglieder und Helfer - helfen auch Sie!

Hilfe für die Justinuskirche kam und kommt von Beginn an von vielen Einzelpersonen, die mit der Justinuskirche verbunden sind, aber auch von Höchster Vereinen, Banken, Ärzten und Geschäftsleuten. Die Stiftergemeinschaft hat noch immer einen Kreis von über 450 Mitgliedern, Spendern, Freunden und Helfern. Der Löwenanteil der Spenden bis 1988, dem Ende der „großen Restaurierungen“ kamen aber von der Hoechst AG (insgesamt ca. 1,5 Mio. DM), der Stadt Frankfurt (500.000 DM), der damaligen Stadtparkasse Frankfurt (über 100.000 DM), dem Land Hessen (50.000 DM) und dem Bundesinnenministerium (50.000 DM). Auch das Bistum hat, unterstützt durch die Pfarrgemeinde, zwischen 1983 und 1989 für die Erhaltung der Justinuskirche erhebliche Kosten übernommen.

Aber: Das Geld ist überall knapper geworden und die jährlichen Mitgliedsbeiträge (20 €/Jahr) reichen noch nicht einmal für die Wartung der Alarmanlage aus. Trotzdem können Jahr für Jahr erhebliche Beträge für anstehende Arbeiten und Festkosten gesammelt ausgegeben werden.

### Die Rollenverteilung

Die Justinuskirche ist Eigentum der Pfarrgemeinde St. Josef Höchst, sie entscheidet über alle geplanten Arbeiten. Das bischöfliche Ordinariat in Limburg hat dann „das letzte Wort“ bezüglich des „Ob“ und „Wie“. Im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sind außerdem auch das Denkmalamt der Stadt Frankfurt und die Hessische Landesdenkmalpflege zu beteiligen. Alle diese Stellen, die Bürgervereinigung Höchster Altstadt und der Höchster Geschichtsverein sind in die Entscheidungsgremien der Stiftergemeinschaft Justinuskirche eingebunden. Mit ihnen arbeitet der Verein eng zusammen.

Die Stiftergemeinschaft Justinuskirche versteht sich als „sachkundiger Kümmerer“. Sie bringt ihre Vorschläge, ihr Engagement, ihre Erfahrung und alles für die Justinuskirche gesammelte Geld zum Nutzen der Justinuskirche ein.

---

<sup>1</sup> Unterstützt wurde er u. a. vom Rektor Höckel (Pfarrgemeinde St. Josef), Dr. Rudolf Schäfer (Verein für Geschichte und Altertumskunde Höchst) und Prof. Gottfried Kiesow (dem damaligen Hessischen Landeskonservator).

## Die Arbeiten seit 1982<sup>2</sup> durchgeführten Arbeiten und Projekte

Jahr	Maßnahmen / Projekte	Kosten	Kostenübernahme durch (soweit Zuordnung möglich)
<b>1982</b>	<b>Kreuzaltar von 1485:</b> Untersuchung und Sicherung	ca. 25.000 DM	Hoechst AG 25.000 DM
<b>1983</b>	<b>Gründung der Stiftergemeinschaft</b>		
1983	<i>Langzeitmessungen über Luftfeuchtigkeit und Temperatur</i>	<i>unbekannt</i>	<i>Bistum und Landesamt f. Denkmalschutz</i>
<b>1984</b> - 1985	<i>Sanierung der Heizung (Einbau einer Umluftheizung in Kombination mit elektrischen Bankstrahlern)</i>	<i>130.000 DM</i>	<i>Bistum</i> Stiftergemeinschaft
1984	<b>Dachboden:</b> Bekämpfung von Holzbock und Holzwurm, Taubenvergrämung; Isolierung des Dachbodens	59.000 DM	Stiftergemeinschaft
1984	<b>Barocker Marienaltar:</b> Restaurierung Nußbaumfurniers, Figuren und der Vergoldung	37.000 DM	Spende Sophie Heim, Wiesbaden 50.000 DM
1984 – 1987	<b>Barocker Hochaltar von 1726:</b> Statische Überarbeitung/Sicherung des Holzaufbaues; Restaurierung Nußbaumfurnier und der Vergoldung	359.000 DM	Stadt Frankfurt 100.000 DM; Hoechst AG
<b>1985</b>	<b>Dendrochronologisches Alters-Gutachten</b>	400 DM	Stiftergemeinschaft
<b>1986</b>	<b>Elektroinstallation:</b> völlige Erneuerung, Entfernung Stocklampen unter den Arkaden	49.000 DM	Stiftergemeinschaft
1986	<i>Anstrich des Chorraumes</i>	<i>52.000 DM</i>	<i>Bistum</i>
1986	<b>Butzenscheiben (9579!)</b> im Chor, auf der Nordseite und in der Sakristei; Überarbeitung der Fenster der Südseite incl. Obergaden	ca. 300.000 DM <i>nicht bekannt</i>	Hoechst AG 300.000 DM; Alfred Reichert + 7.500 DM
1986	<i>Neudeckung des Süd-Daches</i>	<i>36.500 DM</i>	<i>Bistum</i>
1986	<b>Antoniusfigur von 1485:</b> Restaurierung	7.500 DM	Anton Schreibweis 10.000 DM (incl. 1.000 DM für Schirmherr-Schirme)
1986	<b>Chorgestühl von ca. 1464:</b> Restaurierung der vorhandenen Sitze und Seitenteile und Rekonstruktion des Baldachins und der Bekrönung.	66.000 DM	Stiftergemeinschaft
1986	<i>Chorraum Decke und Wandflächen ausbessern und streichen</i>	<i>52.000 DM</i>	<i>Bistum</i>
1986	<i>Dach: Erneuerung des Schiefers über dem karolingischen Teil des mainseitigen Daches</i>	<i>36.500 DM</i>	<i>Bistum</i>
1986	<b>Einbau eines Sakristeischrankes</b> (anteilige Finanzierung)	6.000 DM	Stiftergemeinschaft
1986	<b>Herrichtung Außenanlage,</b> z. B. Pflasterung vor Haupteingang	18.500 DM	Stiftergemeinschaft
1986	<b>Glocken:</b> Erneuerung Motor und Mechanik	24.000 DM	Stiftergemeinschaft
1986	<b>Bergung von Barockfiguren</b> von 1722 aus dem Bolongaropalast vom Dachboden der Justinuskirche	<i>kostenlos</i>	Werkfeuerwehr der Hoechst AG
1986	<b>Ausstellung im Firmenmuseum der Hoechst AG</b> „Im Wandel der Generationen – Ausstattung und Renovierungen der Justinuskirche in den letzten Jahrhunderten“, und Begleitheft	<i>kostenlos</i>	Stiftergemeinschaft i. V. m. Geschichtsverein Höchst Dr. Wolfgang Metternich

<sup>2</sup> Bereits in den 70er Jahren waren für die Außenrenovierung durch Bistum und Pfarrei mit neuem Putz und der Restaurierung der Sandsteine fast 700.000 DM aufgebracht worden. Für die Innenrenovierung waren 200.000 DM aufzubringen, für die Erneuerung des spätgotischen Hauptportals fielen Rechnungen über 60.000 DM an (lt. Jochem Safran).

1986	<b>Restaurierung einer der geborgenen Barockstatuen</b>	kostenlos	Rolf Kubon
1986	Herstellung eines ca. 3 m großen, fahrbaren <b>Modells der</b> Justinuskirche für Ausstellungen (Jahrhunderthalle, Schlossfest)	<i>unbekannt</i>	Anfertigung im Modellbau der Hoechst AG
1986	<b>Historische Paramente:</b> Anfertigung von Spezialschränken zur Aufbewahrung	28.500 DM	Stiftergemeinschaft
<b>1987</b>	<b>Langhaus:</b> Reinigung des Innenputzes von 1932, Anbringen eines Steinmusters, Neuanlegen der Decken und der Kapellen	91.000 DM	Stiftergemeinschaft
1987	<b>Kruzifix von 1477 über dem Sakristeieingang:</b> Reinigung	9.000 DM	Stiftergemeinschaft
1987	<b>Fresko von 1484</b> am Triumphbogen: Staubabnahme, Aquarellretusche und Konservierung	12.000 DM	Stiftergemeinschaft
1987	<b>Klassizistische Empire-Kanzel von 1812:</b> Restaurierung der Marmorierung und der Vergoldungen	20.500 DM	Stadtsparkasse 20.000 DM
	<b>Barocker Pieta-Altar</b> (nußbaumfarbig): Restaurierung	20.000 DM	Stadtsparkasse Ffm.
1987	<b>Barocke Hochaltarfiguren</b> (Hll. Augustinus, Josef, Margarete): <b>Restaurierung</b>	30.000 DM	Bürgervereinigung 10.000 DM Hermann Abs, Deutsche Bank, 10.000 DM (für den Hl. Josef)
1987	Anschaffung und Aufhängung von drei kleinen und einem großen flämischen <b>Kronleuchter</b>	101.000 DM	Je ein kleiner Leuchter (7.500 DM) Spende Ralf Dierssen und Elisabeth Sauer
1987	Elektronische Liedanzeige (2001 „stillgelegt“, war nicht funktionsfähig)	?	Stiftergemeinschaft
seit 1987	<b>Leporello „Justinuskirche“</b> 1987: Druck 5.000 Stück 1999: Nachdruck 5.000 Stück 2.000/2001: Nachdruck 10.500 Stück 2007: Neugestaltung, Druck 7.600 Stück	8.000 DM 6.700 DM 6.100 DM 2.600 €	Stiftergemeinschaft
1986 - <b>1988</b>	<b>Orgel:</b> Einbau einer neuen dreimanualigen Konzertorgel durch die Fa. Kuhn, Männedorf (Schweiz) mit 43 Registern (davon acht historische) und einem Pedalumfang von 21/2 Oktaven; Aufarbeitung und Anpassung des barocken Orgelprospekts von 1737	900.000 DM  138.000 DM	Hoechst AG zum 125jährigen Firmenjubiläum,  Stiftergemeinschaft
1988	Anschaffung <b>Bankauflagen</b> und 100 <b>Stühle</b>	9.000 DM	Stiftergemeinschaft
<b>1989</b>	<b>Barockskulpturen:</b> Restaurierung und Wiederaufstellung des hl. Sebastian und der aus dem Bolongaropalast stammenden Petrus und Paulus, Justinus, Margarete im südlichen Seitenschiff;	40.500 DM	Bergung vom Dach über Hubsteiger durch Feuerwehr Hoechst AG; Stiftergemeinschaft
1989	<b>Sicherung der Gemälde und des Freskos hinter dem Marienaltar</b>		Stiftergemeinschaft
1989	<b>Feuerlöschanlage neu</b> (Sprinkler, Steigrohr)	58.000 DM	Stiftergemeinschaft
1989	Reinigung und Retuschierung div. <b>Sandsteine</b> (Taufbecken, Grabdenkmäler), Restaurierung des Johannes am Taufbecken	10.000 DM	Stiftergemeinschaft
1989	<b>Lautsprecheranlage erneuern</b>	8.000 DM	Stiftergemeinschaft
seit <b>1990</b>	<b>Alarmanlage (Brand- und Einbruch-/ Diebstahl): Neueinbau</b> , seither Wartung und Aufschaltung 1990 – 1996 Alarmanlage + Wartung 1997 Alarmanlage + Wartung 1998 Alarmanlage + Wartung	66.000 DM  Kosten nicht ermittelt 2.635	Stadtsparkasse Jeweils Stiftergemeinschaft

	1999 Alarmanlage + Wartung; Blitzschaden 2000 Alarmanlage + Wartung 2001 Alarmanlage + Wartung 2002 Alarmanlage + Wartung 2003 Alarmanlage + Wartung; Blitzschaden 2005 u.a. Brandmeldeanlage: Austausch der defekten 45 Brandmelder 2006 Alarmanlage + Wartung 2007 Alarmanlage + Wartung 2008 Techn. Ertüchtigung und Ausbau; seither Wartung	DM 6.695 DM 8.294 DM 6.055 DM 3.095 € 6.188 € 4.090 € 7.660 € 4.041 € 5.831 €  ca. 4.500 €	
1990	<b>Informations-Stellwände</b> , Konzeption und Aufstellung	ca. 4.000 DM	Stiftergemeinschaft
1990 – 1991	<b>Historische Paramente: Wissenschaftliche Inventarisierung und Fotodokumentation</b>	5.000 DM 5.700 DM	Stiftergemeinschaft
1992-1993	Untersuchung der Sanierungsnotwendigkeit der <b>Säulen</b> auf Feuchtigkeits- und Salzbelastung und Schadensbehebung	12.000 DM  1998: 850 DM	Stiftergemeinschaft
	Einbau einer von außen zugänglichen <b>Toilette</b> für die Justinuskirche im Pfarrhaus an der Justinuskirche	8.000 DM	Stiftergemeinschaft
??	<b>Taubenvergrämungsanlage</b> 1997 Reparatur 2009 Kompletterneuerung (i.V.m. der Dachdeckung)	53.000 DM 9.000 DM --	Stiftergemeinschaft  <b>Bistum</b>
	<b>Sedilien</b> : Aufarbeitung	18.500 DM	Stiftergemeinschaft
seit 1993	<b>Historische Paramente Restaurierung und Konservierung:</b> 1993: rote Kasel von 1730-1743 1995: violette Kasel (Seidengewebe ca. 1720 -1730) 1995-1998: grüne Kasel und Chormantel um 1735/1740 2000: weißes Ornat: (Kasel, Stola, Manipel, Velum, Bursa) um 1750/1760 2000-2002: weißes Ornat (Kasel, 2 Dalmatiken) um 1750/1760 2003-2008: blauer Dalbergornat von 1735/41: 2 Dalmatiken, Manipel, Stola, Kasel	ca. 40.000 DM  1998:10.000 DM 1999: 9.950 DM 2000:11.500 DM 2002: ? 2008: 5.200 €	Jeweils Stiftergemeinschaft
1996	<b>Glas-Ausstellungsvitrine</b>	16.000 DM	Lions-Club Höchst/ Main-Taunus
1996	<b>Steinkreuz im Kirchgärtchen:</b> Reparatur nach mutwilliger Beschädigung	4.000 DM	<b>Stadt</b>
1997	<b>Orgel: Einbau einer Cymbel</b>	35.000 DM	Stiftergemeinschaft
1997	<b>Liturgische Geräte</b> (Monstranzen, Kelche usw.): <b>Wissenschaftliche Inventarisierung und Fotodokumentation</b>	6.000 DM 5.750 DM	Hoechst AG: 10.000 DM
1998	Reparatur am Chorgiebel	0	Feuerwehr Infraseriv
1999	Einrichtung und seither Betreuung der Internet-Seite <a href="http://www.justinuskirche.de">www.justinuskirche.de</a> Foto-Kosten	0  500 DM	Manfred Lay
1999	<b>Fußboden</b> : Herstellung von 140 neuen Terrazzo-Fußbodenplatten und deren Verlegung unter den Bänken; Überprüfung Säulenfundamente,	91.000 DM	Stiftergemeinschaft

	Staubschutz-Zelt, Reinigung		
1999	<b>Dachdeckerarbeiten (Ausbesserungen)</b>	7.000 DM	Stiftergemeinschaft
1999	<b>Elektroarbeiten</b>	2.000 DM	Stiftergemeinschaft
1999	<b>Glockenmotor Reparatur</b>	500 DM	Stiftergemeinschaft
<b>2000</b>	<b>Einbau Torschuh Kirchgärtchen</b> <b>Elektroarbeiten,</b> <b>Beleuchtung,</b> Reparatur und Reinigung <b>Glasbruch, Schloss- und Holzarbeiten</b>	800 DM 400 DM 2.900 DM 1.500 DM	Stiftergemeinschaft
2000	<b>Weihnachts-CD</b>	2.500 DM	Stiftergemeinschaft
<b>2001</b>	<b>Fußboden:</b> Austausch der alten, defekten <b>Bodenplatten in den Gängen</b> gegen patinierte, intakte Platten; Austausch der Treppenstufen am kleinen Eingang mit Tritt-Beleuchtung; 2002 Staubschutz-Zelt, Reinigung Austausch Bodenplatten – Abschnitt II	ca.46.000 DM <sup>3</sup>  6.200 €	<b>Bistum: 15.000 €</b>
2001	<b>Elektro- und Reinigungsarbeiten</b>	1.400 €	Stiftergemeinschaft
2001	<b>Baumarbeiten im Außenbereich</b>	1.000 €	Stiftergemeinschaft
<b>2002</b>	<b>Reparatur Butzenscheiben;</b> 2003: 200 neue Ersatzbutzenscheiben	1.400 € 1.530 €	Stiftergemeinschaft
2002	<b>Bild- und Daten-CD zur Justinuskirche</b>	1.000 €	Dr. Metternich, Histocom
<b>2004</b>	<b>Heizung: Umstellung von Öl auf Gas</b>	unbekannt	Pfarrgemeinde?
2004	<b>Malerarbeiten in der Sakristei (nach Brand)</b> <b>und im Haupteingang,</b> <b>Korrektur Beschriftungen Barockfiguren</b>	2.400 €	Stiftergemeinschaft
<b>2005</b>	<b>Justinusgarten:</b> <b>-Begeharmachung, Freilegung Mauern</b> <b>-Reparatur der Mauer</b> zwischen Pfarrgarten und Justinusgarten <b>-Gittertor</b> zwischen Pfarrgarten und Justinusgarten	ehrenamtlich 10.500 €  1.200 €	Stiftergemeinschaft Stiftergemeinschaft  als Spende Provalidis
<b>2006</b>	<b>Sitzbänke</b> für den Justinusgarten; <b>Werkzeug und Pflanzenbeschilderung</b>	3.000 €	Spende Jürgen Vormann
2006	<b>Grabmale im Justinusgarten:</b> Erneuerung der Metallhalterungen	1.000 €	Stiftergemeinschaft
2006	<b>Rollstuhlabfahrt unter der Orgelempore</b>	10.000 €	Je 5.000 € Spende Haxen Reichert und Lothar Wenzel
2006	<b>Barockes Friedhofskreuz auf dem</b> <b>Justinuskirchplatz:</b> Restaurierung und Wiederaufstellung	36.000 €	Spende Erhard Bouillon 25.000 €, Rest Bürger- vereinigung, Geschichts- verein und Kleinspender
<b>2007</b>	<b>Taubenvergrämungsanlage:</b> Erneuerung des defekten Abwehrsystems	3.000 €	Stiftergemeinschaft
<b>2007</b>	<b>Erneuerung der Blitzschutzanlage</b>	18.800 €	Bistum/Pfarrei
2007	<b>Glöckchen</b> am T-Kreuz des Glockenturmes: Vergoldung und Wiederaufhängung	1.700 €	Stiftergemeinschaft
2007	<b>„Siering-Fenster“</b> von 1890 – 1930: Bergung von 2 Kisten, Sicherung und Dokumentation	800 €	Stiftergemeinschaft
2007	<b>Neue CD:</b> CD „Clarino e Organo“	3.500 €	Stiftergemeinschaft
2007	<b>Glockenwartung</b>	350 €	Stiftergemeinschaft
<b>2008</b>	<b>Bodenarbeiten im Bereich des Haupteingangs</b> (Austausch Platten, Fußabtreter)	3.100 €	Stiftergemeinschaft
2008	<b>Justinusgarten:</b> Tägliche beaufsichtigte Öffnung für die Öffentlichkeit	ehrenamtlich	Stiftergemeinschaft
2008	<b>Quellenschacht-Abdeckung im</b> <b>Justinusgarten:</b> Erneuerung	1.000 €	Stiftergemeinschaft
2008	<b>UV- und Splitterschutz für die</b>	700 €	Stiftergemeinschaft

<sup>3</sup> Davon Steinmetz 17.600 DM + 20.700 DM (2001); Zelt, Gerüst + Reinigung 5.300 DM + 2.300 DM (2001)

	<b>Ausstellungsvitrine</b> aufbringen		
2008-2009	<b>Zwei Schlusssteine aus dem Hochchor:</b> Rückführung vom Geschichtsverein zur Justinuskirche (zuerst Pfarrhausvorgarten, seit 2009 im Justinusgarten)	200 €	Stiftergemeinschaft
2006 - 2008	<b>Buntglasfenster „Agnes und Elisabeth“, von 1890:</b> Restaurierung und Wiedereinbau am ursprünglichen Ort; Dokumentation und Sicherung der restlichen Buntglasfenster	3.800 €	Kostenübernahme durch die Fischer-Zunft Höchst
2008	<b>Butzenglasscheiben:</b> jährliche Behebung von Schäden	jährlich ca. 1.000 €	Stiftergemeinschaft
2008, 2009	<b>Orgel: Erweiterung der elektronischen Setzeranlage</b>	6.900 €	Kostenübernahme durch die Frankfurter Sparkasse (3.500 €) und die Clariant (2.000 €)
2008	<b>Glasvitrine:</b> UV- und Sicherheitsfolie aufbringen	1.500 €	Stiftergemeinschaft
2008	<b>Neudruck Postkarten</b>	300 €	Stiftergemeinschaft
2008	<b>Heizungssteuerung: Ergänzung</b>		4.350 € Pfarrgemeinde
<b>2009</b>	<b>Schiefer-Dach</b> und Teile der Verbretterung der Justinuskirche erneuern, T-Kreuz und Metallkugel vom Hochchor komplett erneuern, Blitzschutz und Taubenvergrämung erneuern, defekte Fenster reparieren		ca. 450.000 €; Kostenbeteiligung 167.000 € der Stadt Ffm. durch Vermittlung der Stiftergemeinschaft, entsprechend Land Hessen 50.000 €, Rest Bistum
2009	<b>Glocken:</b> Revision, Reparatur Glockenmotor, Säuberung Glocken und Glockenstube	-- 3.000 €	Bistum Pfarrgemeinde
2009	<b>Ersatzbrandmeldeanlage, Ausleihe</b> während der Dachbauarbeiten	kostenlos	Fa. InfraserV Höchst
2009	<b>Außentüren streichen</b>		900 € Pfarrgemeinde
2009	<b>Einbruchmeldeanlage, Aufrüstung und technische Anpassung</b> (u. a. zur Vermeidung von Fehlalarmen)	6.400 €	Spende der Volksbank Höchst hierzu 3.000 €
2009	<b>Heilig-Geist-Fenster unter der Orgel restaurieren, neues Außengitter</b>	2.800 €	Spende Jürgen Vormann 1.600 € hierzu, Bistum 1.200 €
2009	<b>Kreuzreliquiar</b> Restaurierung (und Ausleihe an das Dommuseum Limburg und Frankfurt für eine Ausstellung), neues Schutzetui	1.700 €	Stiftergemeinschaft, Kostenanteil Bistum
2009	<b>Hochaltar-Tabernakeltür und Messingaufsatz</b> Restaurierung	5.500 €	Spende Rita Hinz hierzu 1.500 €, Kostenanteil Bistum
2008	<b>Hochaltar-Mensa und Tabernakelhülle:</b> Furnier aufarbeiten; zusätzliche Marketerie anbringen	7.000 €	Stiftergemeinschaft Kostenanteil Bistum
2009	<b>Hochaltar: Holzernes Altarkreuz</b> neu vergolden	2.000 €	Stiftergemeinschaft
2009	<b>Obersakristei: Sicherungsgitter</b>	3.300 €	Spende Peter Abel hierzu 2.700 €
2009	<b>Obersakristei: Neuanstrich</b>	800 €	Pfarrgemeinde
2008 - 2009	<b>Historische Grabsteine:</b> u. a Rückführung vom Zollturm zur Justinuskirche, <b>Umsetzung aller Grabsteine im Justinusgarten, Festigung aller Grabsteine und – mit den Chor-Schlusssteinen – Neuaufstellung im Justinusgarten; Schieferschutzdach</b>	22.200 €  10.000 €  ca. 10.000 €	hierzu 9.700 € Spende KEG Frankfurt (H. Wrenger) und Spende Ortsbeirat Höchst  Bistum Limburg
2009	<b>Unterirdische Quelle:</b> Behebung des Wasserstaus unter der Kirche, Anstoß einer dauerhaften Änderung des Wasserablaufs (für das Dach- und Oberflächenwasser)	unbekannt	Bistum Limburg; Hilfestellung InfraserV, Clariant und Stadt Ffm.; Kümmerer: Stiftergemeinschaft

<b>2010</b> – 2011	<b>Kreuzaltar von 1485: Restaurierung der bei der Ausleihe nach Frankfurt entstandenen Schäden an den Seitenflügeln, farbliche Angleichung der Predella</b>	15.400 €	Kostentragung durch das Dommuseum Frankfurt
2010	<b>Kreuzaltar: Behebung kleiner Lackschäden</b>	900 €	Stiftergemeinschaft
2010	<b>Ewiges Licht: Restaurierung</b>	6.000 €	hierzu Bistum 4.000 €
2010	<b>Rauchfass und Schiffchen: Restaurierung</b>	2.700 €	
2010	<b>Schutzetui für das Dobisch-Altarkreuz</b>	700 €	Stiftergemeinschaft
2010	<b>Sakristei: Restaurierung des Rippengewölbes, der Schlusssteine und der Maskenkonsole</b>	13.400 €	hiervon 50% Bistum
2010	<b>Sakristei: Neuanstrich</b>	1.300 €	Pfarrgemeinde
2010	<b>Schenkung eines einzigartigen ottonischen Kreuzes aus Antoniterbesitz an die Stiftergemeinschaft zur Ausstellung in der Justinuskirche Höchst</b>	unbekannt	Schenkung Gisela Spruck
2010	<b>Ottonisches Kreuz: Altersbestimmung (= Alter ca. 1.100 Jahre alt)</b>	400 €	Stiftergemeinschaft
2010	<b>Anschaffung heizbarer Stuhl und Teppich</b>	400 €	Stiftergemeinschaft
2010	<b>Anschaffung Apfelweinbecher „Antonius mit der Sau“ und Schürzen mit Justinuskirch-Logo</b>	2.100 €	hierzu Spende Anton Schreibweis 1.500 €; Stiftergemeinschaft
2010	<b>Neudruck von Postkarten für den Verkauf</b>	600 €	Stiftergemeinschaft
<b>2011</b>	<b>Ottonisches Kreuz: Ankauf einer Sicherheitsvitrine</b>	12.200 €	hierzu Spende Volksbank Höchst 10.000 € und Fischerzunft 1.000 €
	<b>Steinmetzarbeiten, Anstrich Sockel Antonius Alarm- und Elektroanschlüsse</b>	2.700 €	Stiftergemeinschaft
	<b>Aufhängung an einem modernen Edelstahlkreuz</b>	4.300 € kostenlos	Stiftergemeinschaft BIS-Prozesstechnik
2011	<b>Neue Außenlampe kleiner Eingang</b>	500 €	Stiftergemeinschaft
2011	<b>Restaurierung eines Kelchs von 1784 und Herstellung eines Schutzetuis</b>	3.100 €	hierzu Spende Lions Höchst MT 1.500 €
2011	<b>Mittelalterlicher Stadtturm im Justinusgarten: Grundsaniierung und Zurverfügungstellung an die Stifter für einen „Antoniterräum“, außerdem der Trennmauer zum Kirchgärtchen</b>	250.000 €	Stadt Frankfurt (Turm und Mauer zum Kirchgärtchen sind städtischer Besitz!)
2011	<b>Anschaffung Glühweingläser mit Justinuskirch-Motiv für Weihnachtsmarkt</b>	1.300 €	hierzu Spende Michael Dehl
2011	<b>Anschaffung „Mickedeckel“ für die Apfelweingläser</b>	0 €	Stiftergemeinschaft
2011	<b>Justinuskirch-Medaille</b>	200 €	Stiftergemeinschaft
2011	<b>Altersbestimmung eines (karolingischen?) Meißels mit Mörtelresten aus dem karolingischen Mauerwerk (Fund um 1930)</b>	ca. 1.000 €	Stiftergemeinschaft
2011	<b>Restaurierungen des Dobisch-Kreuzes von 1930 und Herstellung eines Schutzetuis</b>	7.800 €	Stiftergemeinschaft
2011	<b>Restaurierung einer barocken Wasser- und Wein-Garnitur mit Tablett</b>	3.100 €	Stiftergemeinschaft
2011	<b>Restaurierung Taufschale und Taufkännchen</b>	1.400 €	Stiftergemeinschaft
2011	<b>Neu- und Nachdruck von Postkarten und Weihnachtskarten</b>	900 €	Stiftergemeinschaft
2011 – März 2012	<b>Hochaltar: Restaurierung aller Figuren, Reinigung Hochaltararchitektur und Altargemälde; Gerüst</b>	bis 30.000 € 30.000 €	Stiftergemeinschaft Rest Bistum



## Geplant bzw. in Arbeit

<b>2012</b>	<b>Restaurierung des Haupteingangs (besonders der Figuren)</b>	Kosten noch nicht bekannt	<b>Stiftergemeinschaft</b> und Bistum
2012	<b>Restaurierung des ‚Schlusssteines mit drei Eichhörnchen</b>	Kosten noch nicht bekannt	Stiftergemeinschaft
2012	<b>Kronleuchter-Absenkung reparieren</b>	ca. 3.000 €	Stiftergemeinschaft
2012	<b>Zusätzliche Einbruchsicherung Sakristei</b>	2.000 €	Stiftergemeinschaft
2012	<b>Erneuerung Text- und Bildtafeln</b>	2.000 €	Stiftergemeinschaft
2012	<b>Neuer Bildband über die Justinuskirche (Dr. Wolfgang Metternich)</b>	5.000 €	hierzu alte Spende der Infraserf von 1.000 €
2012	<b>Einrichtung eines „Antoniter-Raums“ im Stadtturm (Infotafeln usw.)</b>	5.000 €	Stiftergemeinschaft
2012	<b>Div. Elektroarbeiten (Gartenpfad, Steckdosen)</b>	1.000 €	Stiftergemeinschaft
2012	<b>Neuaufgabe CDs Orgel und Trompete</b>	1.000 €	Stiftergemeinschaft
2012	<b>Kanalisationsarbeiten zur neuen Ableitung des Dach- und Oberflächenwassers</b>	unbekannt	Bistum/Pfarrgemeinde
2012	<b>Schließen Koksschacht Justinusplatz; Einbau Feuerschutztür im Heizungsraum</b>	unbekannt	Pfarrgemeinde

## Regelmäßige Kostenübernahmen

Bis etwa 2003/2004 hatte die Stiftergemeinschaft auch den Großteil aller laufenden Unterhaltungsreparaturen rund um die Justinuskirche direkt übernommen bzw. bezahlt (Dachdeckerarbeiten, defekte Fenster und Türen, Elektroarbeiten, Glocken, Alarmanlage (Einbruch-/Diebstahl und Brand), Feuerschutzprüfungen, Orgelstimmungen usw.). Entsprechende Wartungsverträge und Kosten wurden seither – zuständigkeitshalber – an die Pfarrgemeinde übergeleitet, auch wenn in Absprache Kostenbeteiligungen / Kostenübernahmen erfolgen.

Die folgenden, regelmäßigen Aufgaben werden – u. a. - derzeit durch die Stiftergemeinschaft finanziert oder ehrenamtlich geleistet:

lfd.	<b>Wartung der Alarmanlage und Aufschaltung bei der Infraserf, Alarmeinsätze</b>	5.000 €	Stiftergemeinschaft mit Unterstützung der Infraserf
lfd.	<b>Ausrichtung und Unterstützung des Höchster Orgelsommers</b> in der Justinuskirche	Ungedeckte Kostenspitze	Stiftergemeinschaft
lfd.	<b>Butzenglasscheiben:</b> Finanzierung der jährlichen Reparaturen	ca. 1.000 €	Stiftergemeinschaft
lfd.	<b>Wartung/Stimmen der Orgel</b> durch Orgelbauer	ca.1000 – 2.500 €	Stiftergemeinschaft
lfd.	<b>Öffnung/Beaufsichtigung der Justinuskirche</b> und des Gartens während der Öffnungszeiten (außerhalb der Gottesdienstzeiten), Temperatur- und Feuchtigkeitsmessungen	bis 2009 jährlich ca. 6.000 € heute ehrenamtlich	Stiftergemeinschaft
lfd.	<b>Führungen (ca. 30 - 40 Gruppen, 1.000 Personen)</b>	ehrenamtlich	Stiftergemeinschaft
lfd.	<b>Alle Gartenarbeiten (incl. Materialien) im Justinusgarten</b>	ehrenamtlich, Material ca.500 €	Stiftergemeinschaft

## Öffnung von Kirche und Justinusgarten<sup>4</sup>

Seit über 20 Jahren ermöglicht die Stiftergemeinschaft die beaufsichtigte Öffnung der Justinuskirche auch außerhalb der Gottesdienste, von April bis Ende Oktober täglich außer montags von 14.00 bis 17.00 Uhr. Dann ist auch der Justinusgarten öffentlich zugänglich. In den restlichen Monaten ist die Kirche samstags und sonntags von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. 2011 kamen rund 14.000 Besucher (außerhalb der Gottesdienste) in die Justinuskirche.

## Führungen

Die Stiftergemeinschaft übernimmt seit ihrer Gründung die Führung von Einzelpersonen oder Gruppen in der Justinuskirche und im Justinusgarten nach Terminabstimmung mit der Pfarrgemeinde (3 € pro Person, aber mindestens 50 € für die Justinuskirche).

## Orgelkonzerte

Mit einer hervorragenden Konzertorgel und im Jahre 1992 der Einstellung eines hauptberuflichen A-Kirchenmusikers, Rolf Henry Kunz, war der Grundstein gelegt, Höchst zu einem Zentrum der Kirchenmusik zu entwickeln. Kunz, seit einigen Jahren im „Ruhestand“ aber weiter engagiert, hat inzwischen mehrere Hundert Konzerte mit Künstlern aus der ganzen Welt organisiert oder selbst gespielt. Der „Höchster Orgelsommer“ in der Justinuskirche – ehrenamtlich organisiert, betreut und von der gas-union Frankfurt gesponsert - ist zu einem feststehenden Begriff in der Frankfurter Kulturlandschaft geworden.

## CDs – bei der Aufsicht in der Justinuskirche für 12,50 € erhältlich

Bisher wurden in der Justinuskirche folgende CDs aufgenommen:

- Orgel-CD (+ Schallplatte, Musikkassette) mit Prof. Edgar Krapp, 1988
- Orgel-CD „Mendelssohn & Co“ mit John Stansell, 1990
- Orgel-CD mit Felix Hell, 1999
- Orgel-CD mit Rolf Henry Kunz, 2000
- CD „Zwei Meisterwerke der Romantik“ mit Rolf Henry Kunz (Orgel), Katharina Vogel (Violine) und Adele Bitter (Violoncello), 2001
- CD „Trompete und Orgel“ mit Michail Klimaschewskij (Trompete) und Rolf Henry Kunz (Orgel), 2002
- Orgel-CD „Johann Gottfried Walter“ durch Helga Schauert-Maubouet, 1992 – vergriffen
- Orgel-CD „Mendelssohn-Bartholdy: Six Sonatas“ durch John Stansell, 1994
- CD „Adventsvesper“ der Höchster Kantorei und Rolf Henry Kunz (Orgel), 1996
- CD des Halleschen Consort mit Rolf Henry Kunz (Cembalo), 2001
- Orgel-CD „Bach-Orgelwerke“, mit Rolf-Henry Kunz, 2004 Orgel-CD „Clarino e organo“ mit Joachim Schäfer (Piccolotrompete) und Rolf-Henry Kunz (Orgel), 2007
- Orgel-CD „Klassische Orgelwelten“ mit Joseph Nolan (Orgel), 2010
  
- Jazz-CD „Quartett komplett“ mit europäischem Jazz, Fete de la musique, 2005
- Jazz-CD „Prozession“ – Haberer, Heupel, Rizzo - mit europäischem Jazz, Fête de la musique, 2006
- Jazz-CD „Mwendo Dawa“, Europäischer Jazz 2007
- Jazz CD „Nordportal“, Europäischer Jazz 2008
- Jazz-CD von Baby Sommer & New Friends, Europäischer Jazz 2009
- Jazz-CD „Tim Garland's Lighthouse Project“, Europäischer Jazz 2010

---

<sup>4</sup> Die bezahlte Aufsicht während der Öffnungszeiten ermöglichte früher die Hoechst AG durch eine jährliche Spende, seit ihrer Gründung die Industrieparkgesellschaft Infracorv.

## Bücher und Broschüren – in der Justinuskirche erhältlich

- Bestattungen in der Justinuskirche zu Höchst am Main, Dr. Rudolf Schäfer, Höchster Geschichtshefte 13, 1968 - vergriffen
- **Die Kirche St. Justinus zu Höchst am Main, Rudolf Schäfer, Höchster Geschichtshefte 18/19, 1973 – antiquarisch**
- Kleiner Kirchenführer Justinuskirche Frankfurt/Höchst. Wolfgang Metternich, München 1980 – ersetzt durch Neuauflage
- **Neue Erkenntnisse zum Bau der karolingischen Kirche St. Justinus in Höchst am Main. Wolfgang Metternich. Nassauische Annalen 96, 1985, pp. 109-124.**
- **Die Justinuskirche in Frankfurt-Höchst. Wolfgang Metternich. In: Führer zu archäologischen Denkmälern in Deutschland 19. Frankfurt am Main und Umgebung. Stuttgart 1989.**
- **Die Justinuskirche in Frankfurt am Main-Höchst. Wolfgang Metternich. In: Frankfurter Beiträge zur Mittelalter-Archäologie I. Schriften des Frankfurter Museums für Vor- und Frühgeschichte IX. Bonn/Frankfurt am Main 1986 und Sonderausgabe 1993.**
- Prospekt „Die Justinuskirche braucht Ihre Hilfe“, 1987 – ersetzt durch neuen Prospekt
- Prospekt „Die Justinuskirche – ein Bauwerk von nationaler Bedeutung“, 1989 – ersetzt durch neuen Prospekt
- Die Justinuskirche zu Höchst am Main – ein Bauwerk von nationaler Bedeutung (Bildband), Wolfgang Metternich, 1987 – vergriffen, Neuauflage ist in Arbeit
- **Im Wandel der Generationen, Katalog zur Ausstellung über die Ausstattung und die Restaurierungen der Justinuskirche, Wolfgang Metternich, 1988**
- **Kleiner Kirchenführer, (Schnell Kunstführer 1215), Wolfgang Metternich, verbesserte Auflage 1988**
- **Die Orgel der Justinuskirche, Festschrift zur Wiederherstellung der Orgel durch die Hoechst AG aus Anlass des 125jährigen Firmenjubiläums, 1988, Wolfgang Metternich/Friedrich Jacob Hoechst AG, Frankfurt am Main 1988**
- **Die Orgeln der Justinuskirche in Frankfurt am Main Höchst, Friedrich Jakob, 1992**
- Ein Erbe erneuern – 10 Jahre Stiftergemeinschaft Justinuskirche, 1993, Manfred Simon und Ernst-Josef Robiné –vergriffen
- **Die Portalskulptur der Justinuskirche in Frankfurt a.M.-Höchst. Wolfgang Metternich. In: Nassauische Annalen 106, 1995, S. 141 – 158**
- **Ein Irrtum und seine Folgen - Die Stiftergemeinschaft Justinuskirche. Wolfgang Metternich. In: Festschrift Höchster Schlossfest 2003**
- **Prospekt „Justinuskirche“, Neuauflage 2007**
- **25 Jahre Engagement für die Justinuskirche, 2008, Ernst-Josef Robiné, überarbeitet 2011**
- **Leporellos „Justinuskirche“ in Französisch, Englisch, Spanisch, Russisch 2010, 2011**
- **Leporello „Justinuskirche“ mit Konzertterminen zur Auslage in Frankfurt (Adresse, Öffnung, Führungen, Konzertprogramm usw.), 2011, 2012**

## Internetauftritt / email

Die Stiftergemeinschaft hat einen ständig aktualisierten Internetauftritt unter <http://www.justinuskirche.de>, in dem die aktuellen Termine sowie Text-/ Bildinformationen Informationen über die Justinuskirche abgerufen werden können. Die Daten über die Justinuskirche werden im **Wikipedia** gepflegt und von der Stifter-Seite dorthin verlinkt. Über email ist die Stiftergemeinschaft unter [justinusstifter@email.de](mailto:justinusstifter@email.de) erreichbar, der Orgelnewsletter kann über [orgelsommer-justinuskirche@isp55.de](mailto:orgelsommer-justinuskirche@isp55.de) bezogen werden.

## Feste und Werbeaktivitäten

Die Stiftergemeinschaft beteiligt sich seit seiner Gründung am jährlichen Altstadtfest der Vereine (mit dem berühmten Handkäse), dem Weihnachtsmarkt (mit selbstgemachten Schlehengeist und Gelees) und meist auch mit Angeboten zur Frankfurter Nacht der Museen oder zum Tag des offenen Denkmals (z. B. mit Ausstellungen).

Daneben wurde seit 1983 mit unterschiedlichen Einzelaktionen Interesse an der Justinuskirche geweckt und für deren Erhaltung und Restaurierung Geld gesammelt, z. B. durch Luftballons für Kinder, Brennstempel auf Baumscheiben des Maibaums als Frühstücksbrett, Autoaufkleber, Schirmherr-Schirme, Bierzapfen durch Prominente, Fußballspiele, Ausflugsfahrten (Köln und Lorsch/Steinbach), Drucke mit historischen Ansichten von Bauer (Spende Juwelier Bauer), Helfenbein oder Dittmann, Werbeanzeige in der FAZ, Neuauflage der Höchster Goldgulden durch die Stadtparkasse Frankfurt, Höchster Gedichte und Lieder, Verkauf von Fleischwürsten (Metzgerei Reichert), Ideenwettbewerb, Versteigerung von Gegenständen, die bekannte Persönlichkeiten gespendet hatten, „Pfeifen“ einer Fußball-Schiedsrichterin, fahrbares Ausstellungs-Modell der Justinuskirche für Umzüge und Ausstellungen (Messebau Hoechst

AG), Stofftiere und selbstgestrickte Zwerge, Herstellen von Münzen mittels einer von der Kreissparkasse zur Verfügung gestellten historischen Münzpresse (z. B. im Hertie-Kaufhaus), Abguss des Antonius mit dem Schwein von der Antoniusglocke der Justinuskirche (Fr. Westenberger), Ausstellungen in der Jahrhunderthalle, im Höchster Schloss und in Banken, Motiv-Gläsern (Gestaltung Peter Schäfer) für den Verkauf, Führungen und Vorträge, Aktivitäten für Kinder sowie – siehe dort – Bücher und CD's.

## **Antoniter**

Durch Vorträge, Veröffentlichungen (Wolfgang Metternich) und Aktionen (z. B. Anpflanzung der Antoniterkräuter) hat der Verein die Tätigkeit der Höchster Antoniter wieder ins Gedächtnis gebracht. Ab 2012 wird im Stadtturm hinter der Justinuskirche durch die Stiftergemeinschaft ein Ausstellungsraum über die Antoniter eingerichtet.

## **Pressekontakte**

Die Presse berichtet regelmäßig und ausführlich über die Justinuskirche und über die Aktivitäten der Stiftergemeinschaft. Auch das Hessische Fernsehen und der Hessische Rundfunk haben mehrfach aus der Kirche berichtet.

## **Wenn Sie helfen wollen**

Wenn Sie Mitglied werden oder helfen wollen, bitten wir um Kontaktaufnahme unter **Stiftergemeinschaft Justinuskirche e. V. 65929 Frankfurt am Main, Postfach 80 04 28** oder per E-Mail.

Spenden erbitten wir auf unsere Konten

**653705 bei der Volksbank Höchst (BLZ 501 903 00)**  
**8300 bei der Frankfurter Sparkasse Frankfurt (BLZ 500 502 01)**

## **Verfasser**

Ernst-Josef Robiné, Telefon 06196-63786, Aktualisiert im Februar 2012